

## Krankenstand bei Entsorgern auf 10-Jahres-Hoch

Bei den versicherten Beschäftigten der AOK Rheinland/Hamburg in der Entsorgungsbranche ist die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage innerhalb der letzten zehn Jahre deutlich angestiegen. Insgesamt erhöhte sich der Krankenstand von 2007 bis 2016 um 1,59 Prozentpunkte; ein Plus von rund 22,6 Prozent (Abb. 1). Mit 8,64 Prozent erreichte er im Auswertungsjahr ein Zehn-Jahres-Hoch und lag – wie auch schon in den Vorjahren – signifikant über dem Wert von allen versicherten Beschäftigten der AOK Rheinland/Hamburg (2016: 5,56 %).

Vor allem das Ziehen und Schieben von Müllgroßbehältern bei den Abfallentsorgern, aber auch die überwiegend im Sitzen ausgeübte Tätigkeit bei den Fahrern und Kranführern wirkt sich belastend auf den Muskel-/Skeletapparat aus. Wie sehr die Muskel-/Skeletterkrankungen das Arbeitsunfähigkeitsgeschehen in der Branche prägen wird deutlich, wenn man sich die prozentualen Anteile der Ausfalltage in den Diagnosegruppen betrachtet. (Abb. 2). Mehr als ein Viertel (26,57%) aller Arbeitsunfähigkeitstage (AU-Tage) entfielen im Jahr 2016 auf diese Diagnosegruppe (AOK Rheinland/Hamburg: 21,81%). Erst mit weitem Abstand folgten Verletzungen (11,15%) und Atemwegserkrankungen (11,07%). Schon auf Rang vier lagen die psychischen Erkrankungen, mit einem Anteil von 8,77 Prozent. Letztere könnten die Folge eines steigenden Wettbewerbsdrucks in den letzten 20 Jahren in der Entsorgungswirtschaft sein, welcher die Unternehmen – um konkurrenzfähig zu bleiben – zu Umstrukturierungsmaßnahmen (z.B. Personalabbau oder Normerhöhungen) zwingt.

Abb. 1: Krankenstand in der Entsorgungsbranche im Vergleich

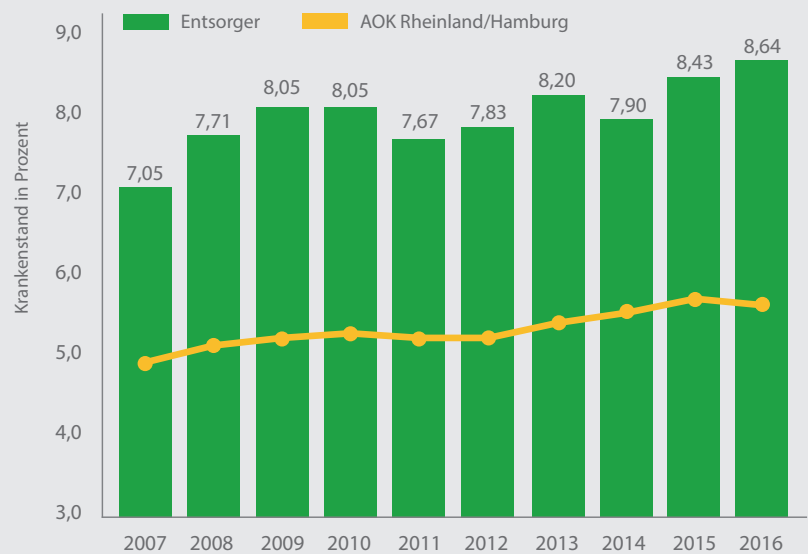
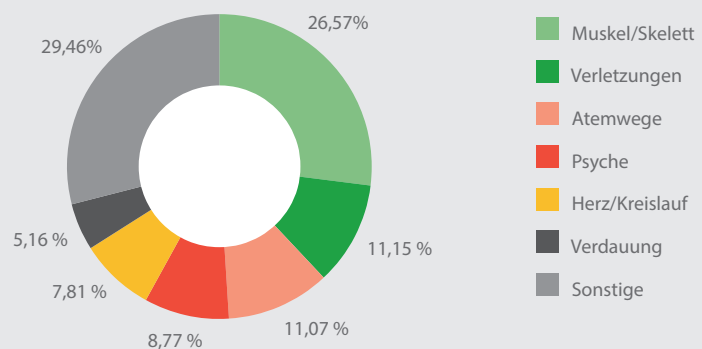


Abb. 2: AU-Tage 2016 (in %) in der Entsorgungsbranche



### Kontakt

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH • Köln und Hamburg

Neumarkt 35-37 • 50667 Köln • Tel. 02 21/2 71 80-0 • Fax 02 21/2 71 80-201 • [www.bgf-institut.de](http://www.bgf-institut.de)

Auskunft im Team Psychologie & Reporting: [Petra.Meisel@bgf-institut.de](mailto:Petra.Meisel@bgf-institut.de)

